

## Mister OTG feierte 70. Geburtstag

**Fußball** Gerhard Geisler blickt auf 55 Jahre Vereinszugehörigkeit bei den Ostvorstädtern zurück.

**Gera.** Er ist Mister OTG. Gerhard Geisler feierte gestern seinen 70. Geburtstag. Knapp 30 Jahre leitete er die Abteilungsleitung Fußball an der Ossel, gehört in diesem Juni seit 55 Jahren dem Verein an, egal, ob der nun unter Einheit Gera, BSG oder TSG Metall oder zuletzt wieder OTG 1902 Gera firmierte. Als aktiver Fußballer kam er auf 243 Einsätze und erzielte 60 Tore. 1981 übernahm er von Jochen Obst die damalige Sektion Fußball. Unter seiner Führung feierte man 1989, 1992, 2005 und 2011 vier Aufstiege in den Bezirksfußball. Dem Nachwuchs galt sein Hauptaugenmerk. Viele Teams führte er als Übungsleiter. Kicker wie Jens Gundel, Stefan Mohring und Christian Hauser gingen durch seine Hände. Ehefrau Renate hielt ihm den Rücken frei, unterstützte sein Engagement nach Kräften. Den Staffelnabteilungsleiter gab er im Januar 2011 an Sohn Jens Geisler weiter. Trotz Krankheit blieb Ger-



JFC-Kicker Christopher Lätz (l.) steuert zwei Treffer zum Geraer 5:1-Erfolg im Pokal-Halbfinale beim FC Saalfeld bei.

Foto: Jens Lohse

## SK Weida bleibt in der Landesklasse

**Schach** Weidaer Vorsitzender André Künzel war beim „weltbesten Schachverein“ zu Gast

**Weida.** Nach dem 7. Spieltag der Landesklasse Ost steht es fest: Der SK Weida hat nach dem Aufstieg zur Landesklasse im vergangenen Jahr mit einem 4,5:3,5-Erfolg gegen die SG Arnstadt/Stadtilm den Klassenerhalt geschafft. Die Punkte im Heimkampf holten Robert Schumann, Bernd Urban, Mario Heine und Volkhart Lehmann (je 1) sowie Uwe Wagner (0,5). André Künzel, der SK-Vereinsvorsitzende, beteiligte sich an den 23. VfB-Schach-Open in Leipzig und belegte nach neun Runden Platz 31 der Rangliste unter 119 Teilnehmern. Der VfB Schach Leipzig ist nach eigener Aussage der „weltbeste Schachverein“. Bei der Kreis-Einzelmeisterschaft der Senioren in Triebes gewann Bernd Urban vom SK Weida mit vier Punkten den Titel vor Klaus Otto vom ThSV Triebes (gleichfalls 4), Eberhard Hoffmann aus Triebes (3,5) und Altmeister Ernst Heinemann aus Weida, der auf drei Punkte kam.

Und auch im Nachwuchs ist der Weidaer Verein sehr präsent: An diesem Wochenende finden in Dittrichshütte (Südthüringen) die Thüringer Einzelmeisterschaften der U 10 – U 18 statt. Der SK Weida wird dabei von Marian Frank in der U10, Luca Franke und Marek Frank in der U12 und Pascal Besancon in der U14 vertreten. -m.-m.

## Spiele um Trophäe der TT-Meisterschaft

**Gera/Weida.** In den Qualifikationsspielen zur Teilnahme an der Endrunde um den Gewinn der Ostthüringer Mannschaftsmeisterschaft der Schüler im Tischtennis hat es auf territorialer Ebene diese Ergebnisse gegeben: TuS Osterburg 90 Weida – VfL 1990 0:6, TSV 1880 Zwätzen – Weida 6:2 und VfL – Zwätzen 6:1. Das ergab folgenden Endstand: 1. VfL 1990 4:0 Punkte/12:1 Spiele, 2. TSV 1880 Zwätzen 2:2/7:8, 3. TuS Osterburg 90 Weida 0:4/2:12 Spiele.

Alle drei Vertretungen treffen beim Ostthüringer Endauscheid wieder aufeinander. Dazu reihen sich noch die Nachwuchsmannschaften des SV Schott Jena und TSV 1876 Nobitz dazu. Das Finale wird am Sonntag in der Kammer-Turnhalle Weida in Verantwortung des gastgebenden TuS 90 Osterburg ausgetragen. Insgesamt stehen zehn Paarungen im Wettkampfprogramm. Start ist um 9 Uhr. Klaus Enzmann

## Speedskater starten in Frankreich

**Gujan-Mestras.** Bei der 30. Auflage der Drei-Bahnen-Tournee in Südfrankreich starteten die jungen Speedskater vom Roll-schnelllaufverein Blau-Weiß Gera in die neue Wettkampfsaison. Dabei wurde in den drei Orten Pibrac, Valence und Gujan-Mestras je ein Rennen absolviert. Die Drei-Bahnen-Tournee zählt zu den größten Bahnrennen in Europa. Der Geraer Nachwuchs sollte internationale Wettkampferfahrung sammeln und die Finalrennen erreichen. Am besten gelang dies der 12-jährigen A-Schülerin Marie Sänger. Bei ihrem ersten Start in der neuen Altersklasse lief sie gleich in die Top-Ten hinein. Nach drei Rennen belegte sie als beste deutsche Starterin einen ausgezeichneten 9. Platz in der Tourneewertung. Auch Hanna Schübl schaffte den Sprung in die Finalrennen. Sie erreichte in der Gesamtwertung den 22. Rang. Jüngste Geraer Starterin war die 11-jährige B-Schülerin Cora Kundisch. Sie startete mit Platz 7 beim Auftaktrennen in Pibrac sehr erfolgreich. In der Endabrechnung belegte sie einen guten 17. Rang. U.B.

# JFC schafft Einzug ins Finale



Gerhard Geisler Foto: Jens Lohse

hard Geisler weiter am Ball. Derzeit trainiert er mit Bernd Behling die D2-Junioren der Ostvorstädter. Jens Lohse

**Fußball** A-Junioren, Landespokal: Nur acht Tage nach dem 3:2-Erfolg um Punkte daheim treffen die Geraer auf den FC Saalfeld und behalten zum dritten Mal in dieser Saison die Oberhand. Trotz des 5:1-Siegs bekommt die Wenzel-Elf nichts geschenkt.

FC Saalfeld – JFC Gera 1:5 (1:1)

**Gera.** Die Verbandsliga-A-Junioren des JFC Gera stehen im Endspiel des Thüringer Landespokals.

Am Wochenende 30. April/1. Mai trifft die Mannschaft von Trainer Olaf Wenzel auf den Sie-

ger des zweiten Halbfinals SV Blau-Weiß 90 Neustadt – 1. SC 1911 Heiligenstadt, das am kommenden Sonntag ausgetragen wird.

Die Geraer wussten um die Schwere der Aufgabe in Saalfeld. Tim Richter per Freistoß und Calvin Hafenrichter per Schlenzer besaßen erste gute Möglichkeiten für den Gastgeber. In Führung gingen aber die Feengrottenstädter, als Tom Henniger einen 20-m-Freistoß direkt zum 1:0 verwandelte (11.). Die Antwort des JFC-Nachwuchses ließ nicht lange auf sich warten. Max Reichelt setzte sich auf dem Flügel durch, brachte den Ball scharf nach in-

nen, wo Karl Roßmann in Torjäger-Manier mit der Hacke zum 1:1 ausglich (20.). Auf dem Kunstrasenplatz blieb die Begegnung spannend. Saalfeld war bei Standards gefährlich. Nach Eckball verpasste Patrick Hook in günstiger Position. Auch ein Gastgeber-Freistoß von der Strafraumgrenze verfehlte sein Ziel. Die Geraer ließen nicht locker. Bosse Struz vergab einen Hochkaräter. Tim Urban traf den Pfosten. Auch Max Reichelt per Kopf und Tim Richter hätten den JFC noch vor der Pause in Führung bringen können.

Auch nach Wiederbeginn agierte der Gast äußerst diszipliniert und konzentriert. Christo-

pher Lätz erzielte per direktem Freistoß aus halblinker Position das 1:2 (55.). Die Saalfelder warfen alles nach vorn, wodurch sich für den JFC Konterräume ergaben. Tim Urban und Christopher Lätz hatten noch kein Glück im Abschluss. Dann aber doch der dritte Treffer für die Wenzel-Elf. Nach einem langen Ball bediente Bosse Struz den mitgelaufenen Tim Urban. Der B-Junior ließ noch den Saalfelder Torwart aussteigen und vollendete zum 1:3 (76.). Die Partie wurde zum offenen Schlagabtausch. Jonas Kölling rettete auf der Torlinie. Der eingewechselte Philipp Rehnelt traf per Kopf nur die

Latte. In der Schlussminute machte der JFC alles klar. Einen Konter schloss Christopher Lätz mit dem vierten Geraer Tor ab (90.), ehe in der fünften Minute der Nachspielzeit Philipp Rehnelt im Strafraum nur durch ein Foul zu bremsen war und Bosse Struz den Elfmeter zum 1:5-Endstand verwandelte (90.+5). „Das Spiel stand bis zum Schluss auf des Messers Schneide. Das Weiterkommen war eine Frage von Disziplin und Geduld, die wir auf dem kleinen Kunstrasen brauchten. Bis zum Ende zogen wir unser Spiel durch“, lobte JFC-Trainer Olaf Wenzel nach den aufregenden 90 Minuten. Jens Lohse

## Pokalsieger im Tischtennis

**Gera/Jena.** An drei Fronten und in drei Klassen finden am Sonntagabend Turniere um die Ermittlung der Pokalsieger im Tischtennis statt.

Der Ausgang der Klasse A (Landesebene) wird in der Schulturnhalle Weißenborn zwischen dem gastgebenden WSV 1882 (Verbandsliga) sowie den Thüringenligisten SV Altenburg und Post SV Zeulenroda entschieden.

Bedeutsamer für die Region Gera ist die Endrunde der Klasse B (Bezirksebene), die ab 14 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Wilhelm Busch in der Saalfelder Straße in Lusan ausgetragen wird. Berechtigte Ausichten, den Pokal in Gera zu belassen, verspricht der Vorjahressieger OTG 1902. Mit nicht unberechtigten Ambitionen rechnen sich auch der TSV 1880 Zwätzen, TSV Zeulenroda und die SG Braunichswalde Chancen aus.

Vor seiner größten Herausforderung steht in der Klasse C (Kreisebene) der SV Hermes. Der Kreispokalsieger spielt in der Halle 2 des Sportkomplexes Jena-Lobeda/West.

Ohne Kampf werden der TSV Lehndorf (Altenburger Land), LSV 49 Oettersdorf (Saale-Orla-Kreis), VfB Greiz II (Zeulenroda-Greiz) und das gastgebende Trio der Wohnsportgemeinschaft Jena-Lobeda die Teilnehmer an der Finalrunde keinesfalls geschenkt bekommen.

In Jena-Lobeda wird ebenfalls um 14 Uhr aufgeschlagen. Klaus Enzmann

## Kurz & knapp

**Rollhockey Pokalfinale** der Damen Bundesliga findet am Sonntag, dem 2. April, 10 Uhr in der Panndorfhalle Gera statt. Der Rollsportclub Gera tritt gegen die Moskitos Wuppertal an.

# Köstritzer Leichtathleten putzen ihr Stadion



Auch die kleinen Köstritzer Leichtathleten helfen mit, ihr Stadion nach Herbst und Winter wieder auf Vordermann zu bringen. Foto: Jens Lohse

**Vereinsleben** Der LAV Elstertal leistet seinen Beitrag dazu, die neuen Sportanlagen in Schuss zu halten.

**Bad Köstritz.** Es kribbelt schon bei den Sportlern und Trainern des LAV Elstertal Bad Köstritz. Sie wollen endlich wieder im Freien trainieren. Jedoch müssen erst die Außenanlagen im Leichtathletikstadion vorbereitet werden. Da die Stadt Bad Köstritz dies nicht allein schafft und der Verein laut Nutzungsvereinbarung Aufgaben übernommen hat, starteten Vorstand und LAV-Trainer einen Aufruf zum Arbeitseinsatz. So trafen sich trotz kühler drei Grad über Null mehr als 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Stadion. Bewaffnet mit Besen, Schaufeln, Hacken, Eimern und Schubkarren, brachte man es

auf Vordermann. Die Netze der Diskus- und Hammerwurf-Anlagen wurden hochgezogen. Die Ringe wurden gesäubert und der Wurfbereich der Hammerwerfer auf dem Nebenplatz von Steinen und Unkraut befreit. Zudem wurden neue Sitzflächen für Werfer und Zuschauer geschaffen. Die Kugelstoß-Anlagen wurden gereinigt und der Wurfbereich zur Unkrautbekämpfung mühevoll durchgehackt. Die Weitsprung-Anlagen wurden gekehrt und der Sand vom Herbstlaub und Stöcken befreit. Auch die Hochsprung-Anlage wurde aus dem Winterschlaf geholt und aufgebaut. Rabatten gesäubert und verschnitten, der Vorplatz gekehrt und die Drainage-Rinne des Stadionrunds geputzt. Ein Geräteraum wurde entrümpelt und Platz geschaffen für die neuen Hürden.

„Nun kann das Stadiontraining beginnen. Am 9. April begrüßen wir die ersten Sportler und Zuschauer, die zum 54. Köstritzer Frühjahrscrosslauf ins Stadion kommen“, freute sich Dolores Perschke, stellvertretende Vereinsvorsitzende des LAV Elstertal Bad Köstritz. Zudem nahmen 25 Anwesende an einer Helferschulung in den Sprint- und Sprungdisziplinen teil. Damit sind die Köstritzer für den ersten Abendwettkampf des Jahres am 19. April gewappnet. Ein ertragreicher Tag für die Köstritzer Leichtathleten. „Wir bedanken uns bei den fleißigen Freiwilligen, die in ihrer Freizeit für gute Bedingungen für unsere Sportler sorgen. Den Athleten wünschen wir eine verletzungs-freie Vorbereitungszeit und viel Erfolg bei den Wettkämpfen“, so Dolores Perschke. Jens Lohse

# VfL-Nachwuchs schlägt sich wacker

**Wasserball Landesliga: Das Geraer U 15-Team stellt seine tolle Entwicklung unter Beweis und behauptet sich in Eisenach mit 7:5, nachdem das Hinspiel in Gera noch deutlich verloren gegangen war.**

Eisenacher SSV – VfL 1990 Gera 5:7

**Eisenach.** Ein hartes Programm hatten die Nachwuchs-Wasserballer des VfL 1990 Gera zu absolvieren. Die Mannschaft von Trainer Christian Hurlbeck musste beim Eisenacher SSV antreten, gegen den man sich im Hinspiel noch mit 3:14 hatte geschlagen geben müssen. Die Gäste begannen hochmotiviert und gingen durch Treffer von Sören Rumrich und Finn Barthel mit 2:0 in Führung. Zwar konnten die Westthüringer zwischenzeitlich verkürzen, doch zog der VfL bis zum Ende des

dritten Viertels nach Toren von Jerome Rossa und Luca Hocke auf 4:1 davon. Torhüter Alexander Laubrich vereitelte mit tollen Paraden immer wieder gute Wurfgelegenheiten des Gastgebers. Das Schlussviertel gestaltete sich zum offenen Schlagabtausch. Erst kamen die Eisenacher auf 3:4 heran. Doch spielte das Hurlbeck-Team anschließend seine Überzahl-Situationen perfekt aus. Finn Barthel und Sören Rumrich brachten die Geraer so endgültig auf die Siegerstraße. Als Finn Barthel 60 Sekunden vor Abpfiff mit seinem dritten Treffer des Tages auf 7:4 erhöhte, war dem VfL der Erfolg nicht mehr zu nehmen. Das 5:7 der Wartburgstädter bedeutete nur noch Ergebniskosmetik. „Wir konnten die deutliche Leistungssteigerung der letzten Wochen in Eisenach eindrucksvoll unter Beweis stellen“, lobte Geras Trainer Chris-

tian Hurlbeck, dessen Team damit den dritten Saisonerfolg einfuhr und in der Tabelle nach Pluspunkten mit den Eisen-

achern gleichzog. Selbst kletterte man im Sechserfeld hinter dem Erfurter SSC, dem SV Halle und den Eisenacher SSV auf Rang

vier. Jens Lohse  
**VfL Gera:** Laubrich – N. Barthel, J. Rossa (1), Leupold, Y. Rossa, Langner, F. Barthel (3), Hocke (1), Elsner, Rumrich (2).



Mit einem 7:5-Sieg beim Eisenacher SSV rücken die von Christian Hurlbeck (l.) betreuten Geraer U 15-Wasserballer auf Landesliga-Platz vier nach vorn. Foto: Jens Lohse

► Redaktion dieser Seite: Elke Lier, Martin Kappel